

INHALT

Vorwort	V
Abkürzungen und Siglen	XI
1. Die Kirchenverfassung Westeuropas im Mittelalter	1
2. Immunität	30
3. Grundherrschaft und Immunität	35
4. Über den Ursprung der Ministerialität	69
5. Über Ursprung, Zweck und Bedeutung der karlingischen Westwerke	87
6. Zum Prozeß Heinrichs des Löwen	116
7. Land- und lehnrechtliche Grundlagen des Reichsfürstenstandes	133
8. Die Quaternionen der deutschen Reichsverfassung, ihr Ursprung und ihre ursprüngliche Bedeutung.	174
9. Baldwin von Luxemburg, ein grenzdeutscher Staatsmann des 14. Jahrhunderts	180
10. Markwarts von Randeck zweite Rede in Avignon	216
*	
11. Die Entwicklung des Kaiserprivilegs für die Römische Kurie 817—962, ein Beitrag zur ältesten Geschichte des Kirchenstaates	218
12. Die Immunitätsurkunde Ludwigs des Frommen für Kloster Inden (Kornelimünster)	249
13. Karls III. verlorenes Privileg für Amorbach und der italienische Ursprung seiner Fassung	264

14. Zwentibolds von Lothringen und Ottos des Großen Urkunden über den Forst südlich der Mosel 276
15. Das gefälschte Gründungsprivileg Karls des Großen für das Spessartkloster Neustadt am Main 285
16. Karl Widmers Pfäverser Fälschungen 318
17. Die Entstehung der *Res gestae Saxonicae* des Widukind von Corvey 328
18. Lampert von Hersfeld der erste Abt von Hasungen, zugleich ein Beitrag zur Frühgeschichte der Hirsauer Klosterreform 342
19. Die Entstehung der Kaiserchronik und der Aufgang der staufischen Zeit 360
20. Die Heimat des Bischofs Nikolaus von Butrinto 384